

Deshalb sollten Männer jetzt Mitglied im KonzertChor Bergisch Gladbach werden



Donnerstagabend, 21.30 Uhr, die Otto-Hahn-Schulen an der Saaler Mühle. Die Glastür im unteren Stockwerk öffnet sich und Männer und Frauen strömen in die Nachtluft. Während der eine summend zu seinem Fahrrad geht, eine andere pfeifend ihr Auto aufschließt und ein Dritter singend den Fußweg nach Hause antritt, ist ihnen allen eines gemein: Sie haben ein Lächeln auf den Lippen.

Gut zwei Stunden lang sind die rund 75 Mitglieder des KonzertChores Bergisch Gladbach zuvor abgetaucht in die intensive Probenarbeit mit Chorleiter Rodrigo Affonso. Der gebürtige Brasilianer ist seit knapp zwei Jahren für die künstlerische Leitung des Traditionschores verantwortlich und holt Woche für Woche mit seiner internationalen Erfahrung, hohem Anspruch und viel Humor das Beste aus den Sängerinnen und Sängern heraus. Und fördert dabei auch eine Menge gute Laune zutage.

„Es ist nicht nur so dahingesagt, dass Singen entspannt und glücklich macht“, sagt Chorsänger Gerd Marzinkowski. „Nach der Probe bin ich jedes Mal gut gelaunt!“ Das findet auch Eberhard Hirner, der seit fast fünf Jahrzehnten im KonzertChor Bergisch Gladbach singt: „Ein Konzert vorzubereiten, die allmählichen Fortschritte festzustellen, am Aufführungstag den Erfolg zu spüren – all das bereitet einem besondere Glücksgefühle.“ Und auch wenn vorher noch Probleme gewälzt wurden oder der Arbeitstag stressig war: „Hier kann ich den Kopf von anderen Gedanken frei bekommen“, fügt Chor-Mitglied Andreas Höller hinzu.

Die Wissenschaft bestätigt das: Singen im Chor steigert das Wohlbefinden, reduziert gleichzeitig das Stresslevel, trainiert das Gehirn und stärkt sogar das Immunsystem. „Wenn das mal keine guten Argumente für den Eintritt in unseren Chor sind“, sagt die Vorsitzende des KonzertChores Bergisch Gladbach Sonja Condon augenzwinkernd. Zwar kann sich der KonzertChor nicht über mangelnden Zulauf beklagen, allerdings ist das Verhältnis zwischen Männer- und Frauenstimmen derzeit nicht ganz ausgewogen. „Wenn wir weiterhin ein gemischter Chor bleiben wollen, brauchen wir unbedingt noch ein paar gute Tenöre und Bässe, die auch schon Chorerfahrung haben“, betont Condon.

Ob Berufstätiger oder Rentner, Familienvater oder Single, Alt oder Jung: Auch wenn die Struktur im KonzertChor ziemlich heterogen ist – es gibt ein gemeinsames Ziel. „Ich bin immer wieder fasziniert, dass so viele unterschiedliche Menschen generationenübergreifend etwas Gemeinsames schaffen können, das dann in tollen Konzerten gipfelt“, sagt Chorsänger Michael Ostendorf.

Entspannung, positive Gefühle, gesteigerte Abwehrkräfte – beim KonzertChor gibt's darüber hinaus noch „anspruchsvolle Literatur sowie eine humorvolle, aber auch strukturierte Arbeit des Chorleiters“, wie ein Sänger hervorhebt. „Und auch das Gesellige kommt nicht zu kurz und alle sind nett, offen und freundlich“, findet ein anderer. Außerdem soll so manch einer hier auch schon die Frau fürs Leben gefunden haben...

Wer sich angesprochen fühlt und selber einmal die besondere Atmosphäre im KonzertChor kennenlernen möchte, ist herzlich zum Besuch einiger Proben eingeladen. Infos und Anmeldung bei der Vorsitzenden, Telefon: 02202 981 9797, E-Mail: kontakt@konzertchor-gl.de